

Ist das Klima in Gefahr?

Über der **Landoberfläche** ist die Temperatur schon jetzt um **1.53°C** gestiegen

Die meisten CO₂-Emissionen entstehen in den Sektoren **Strom, Heizen, Industrie, Verkehr und Landnutzung**

Exkurs tierbasierte Nahrungsmittel:
>80% der Agrarflächen für die Produktion tragen nur <20% zu den Kalorien auf unseren Tellern bei
Damit ist Fleischproduktion ineffizient und klimaschädlich

Auch wir in Deutschland sind durch Hitzewellen und Dürren, Ernteaufschläge, Waldbrände und Wasserknappheit zunehmend betroffen und verursachen durch unseren Lebensstil weit drastischere Folgen in ärmeren Ländern

Die Wissenschaft sagt: Ja!

Der bisherige weltweite Temperaturanstieg von $\approx 1^\circ\text{C}$ ist fast vollständig durch den Menschen gemacht

Die Politik hat sich schon **2015** auf eine Begrenzung der Erwärmung deutlich unter 2°C verpflichtet – möglichst 1.5°C

Die bisher eingeleiteten Maßnahmen reichen dazu bei weitem nicht aus

Scientists For Future

Osnabrück

Workshops in der Aktionswoche vom 20.-27.09:

Zurück aus der Zukunft - Wie wir gelebt haben wollen
kreativer Schreibworkshop (max. 15 Teilnehmer)
@ 20.09. um 18:00, Theatervorplatz

Wildblumensaat mit Fridays for Future
@ 21.09. um 12:00, Raiffeisenplatz

Rollenspiel der UN-Klimaverhandlungen (max. 40 Teilnehmer)
@ 24.09. um 18:00, Uni-Gebäude 22, Raum E25,
Heger-Tor-Wall 14

1860 1880 1900 1920 1940 1960 1980 2000

2015, 2016, 2017 und 2018 waren **die vier wärmsten Jahre** seit Beginn der Wetteraufzeichnungen*

act **Climate change**
now on



#allefürsklima
#scientists4future



Was ist S4F?

Scientists for Future (S4F, Scientists4Future) ist ein überinstitutioneller, überparteilicher, interdisziplinärer Zusammenschluss von Wissenschaftler*innen, der sich mit **wissenschaftlich fundierten Argumenten** in die gesellschaftliche Diskussion um Nachhaltigkeit und Zukunftssicherung einbringt.

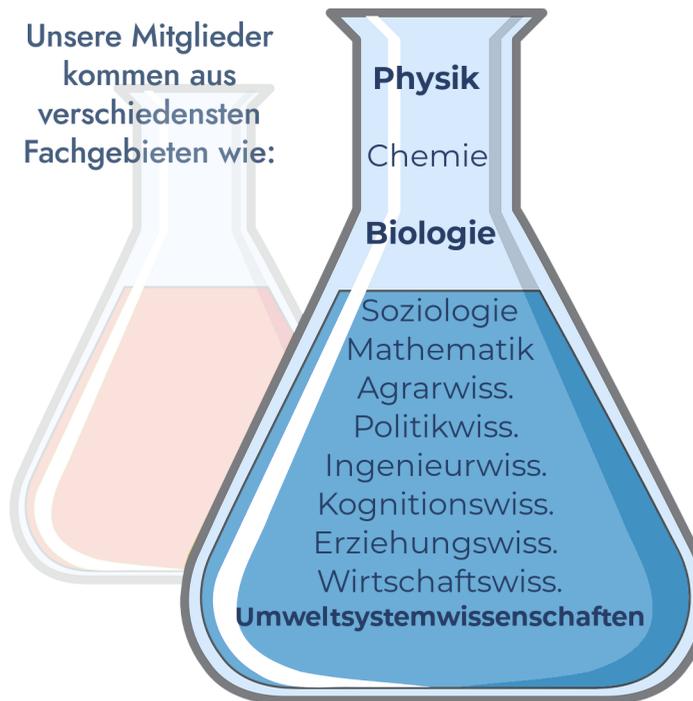
Ein Schwerpunkt bezüglich der Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen liegt hierbei beim **Klima- und Biodiversitätsschutz**. Allgemein sind aber alle Fragen relevant, welche heute beantwortet werden müssen, **damit Menschen in den kommenden 100 Jahren in Frieden, Wohlstand und Gerechtigkeit leben können**.

Gesellschaftliche Entscheidungen müssen im politischen Raum verhandelt werden und können nicht durch wissenschaftliche Erkenntnisse ersetzt werden. **Wissenschaft kann erklären, welche Handlungsoptionen bekannt sind und zu welchen Konsequenzen diese führen einschließlich der Konsequenzen des Nicht-Handelns.**

Auszug aus der Scientists for Future Charta
Mehr Infos unter <https://www.scientists4future.org>

Die **Regionalgruppe Osnabrück** hat sich im Mai 2019 gegründet und arbeitet in verschiedenen Arbeitsgruppen, z.B. zur **Vernetzung, Informationskampagnen** sowie **Klimaschutz** an Universität und Hochschule Osnabrück. Besuchen Sie unsere **Vortragsreihe "Klimawandel & Klimaschutz"**, ab dem 16. Oktober 2019 wieder **jeden Mittwoch** um 19 Uhr im Hörsaal 1 der Universität, Kolpingstr. 7.

**Wir stehen für Vorträge,
Presseinformationen und Faktenchecks
zur Verfügung!**



Mehr Infos :

<http://os.scientists4future.org>

Scientists for Future

Was kann jeder von uns tun?

Momentan leben wir weit über unserem CO₂-Budget: 10,5 Tonnen CO₂ jährlich pro Kopf statt 2 Tonnen

Zu den effektivsten Maßnahmen gehören:

- Flugreisen vermeiden & Autofahrten reduzieren
- Lebensmittelverschwendung vermeiden
- Energiesparmaßnahmen und Strom aus 100% regenerativen Energien nutzen („Ökostrom“)
- Pflanzliche Lebensmittel statt Fleisch und tierische Produkte

Was sollte die Politik tun?

- Ein Kohleausstieg weit vor 2038 ist machbar und würde die Erreichung der Klimaziele deutlich näher rücken
- Erneuerbaren Energien dürfen dazu keine Hindernisse in den Weg gelegt werden, wie kürzlich in NRW durch die massive Beschränkung des Windkraftausbaus geschehen
- **CO₂-Reduktion** im Gebäude- und Verkehrsbereich durch geeignete Maßnahmen initiieren
- Höhere **CO₂-Bepreisungen** können wirtschaftliche Anreize für Umweltverschmutzung nehmen